

Ableismus

(ausgesprochen: Ah-bleh-is-mus
oder Äi-bel-is-mus)

Dieses Wort bezeichnet eine **ungerechte oder feindliche Einstellung gegenüber und Behandlung von Menschen, die körperliche, geistige oder psychische Einschränkungen oder Besonderheiten haben**. Es kommt von dem englischen Wort „to be able“. Das bedeutet: „fähig sein etw. zu tun“.

Menschen, die von dieser Diskriminierung betroffen sind, werden häufig auch als „behindert“ bezeichnet, weil sie manchmal nicht dieselben Dinge tun können wie Menschen ohne Behinderung. Dabei ist es meist die Art, wie Wege und Gebäude gebaut sind oder die Art wie Unterricht abläuft, die bestimmte Menschen ausschließt. Menschen mit Behinderung *sind* nicht behindert, sondern *werden* behindert.

Adultismus

Dieses Wort bezeichnet eine **ungerechte oder feindliche Einstellung gegenüber und Behandlung von Menschen, die Kinder sind oder die sehr jung sind**. Der Begriff ähnelt dem englischen Wort „adult“ („erwachsen“).

Zu dieser Diskriminierung gehört, wenn ältere oder erwachsene Menschen glauben, dass jüngere Menschen allein aufgrund ihres Alters weniger Erfahrung, Wissen oder Intelligenz haben und deshalb auch weniger bestimmen sollten.

Antisemitismus

Dieser Begriff meint eine **ungerechte oder feindliche Einstellung gegenüber und Behandlung von Menschen, die jüdisch sind.**

Bei dieser Form der Diskriminierung werden alle jüdischen Menschen für gleich gehalten, ihnen wird Gewalt angetan oder es werden Lügen über sie verbreitet. In diesen Lügen wird so getan, als ob Jüd*innen die Ursache für viele unangenehme oder schlechte Ereignisse sind. Diese Lügen nennt man auch Verschwörungserzählungen.

Zu dieser Diskriminierung gehört auch, wenn alle Jüd*innen für die Politik des Staates Israel verantwortlich gemacht oder angefeindet werden.

Diskriminierung Ost(en)

Unter diesem Begriff versteht man eine **ungerechte oder feindliche Einstellung gegenüber und Behandlung von Menschen, die aus Ostdeutschland** kommen.

Dabei werden die Ausbildungen, Werte und Ideen oder auch Dialekte von Menschen aus Ostdeutschland im Vergleich zu denen aus Westdeutschland abgewertet. Häufig wird der Eindruck vermittelt, Menschen aus Ostdeutschland seien weniger klug und gebildet als Menschen aus Westdeutschland.

Klassismus

Dieser Begriff kommt vom Wort „Klasse“ und bezeichnet eine **ungerechte oder feindliche Einstellung gegenüber und Behandlung von Menschen, die eine bestimmt soziale Herkunft haben**. Von manchen Menschen wird diese soziale Herkunft als schlechter bewertet als andere soziale Herkunft. Die soziale Herkunft kann sich darin zeigen,

- wie wir sprechen oder welche Musik wir hören,
- was und wie wir essen,
- wie gut wir gesundheitlich versorgt sind
- oder wie viel Geld wir haben.

Durch die soziale Herkunft wird oft bestimmt, welche Möglichkeiten und Schwierigkeiten wir im Leben haben.

Lookismus/ Bodyshaming

(ausgesprochen: „Luck-kis-mus“
oder „Bo-die-schäi-ming“)

Diese Begriffe bezeichnen eine **ungerechte oder feindliche Einstellung gegenüber und Behandlung von Menschen aufgrund ihres Aussehens**. Sie kommen von den englischen Wörtern für „aussehen“ und „Körperbeschämung“.

Alle Geschlechter können von dieser Form der Diskriminierung betroffen sein. Frauen sind aber besonders häufig davon betroffen. Auch Übergewicht, Untergewicht, Narben, große oder besonders geformte Nasen, Zahnprobleme, Hautprobleme, Haarausfall etc. können zu dieser Form der ungerechten Behandlung führen.

Queer-Feindlichkeit

(ausgesprochen „Kwier“feindlichkeit)

Dieser Begriff meint die **ungerechte oder feindliche Einstellung gegenüber und Behandlung von Menschen**, die sich der LGBTQIA+-Gemeinschaft zugehörig fühlen (sprich: „Ell-Dschie-Bie-Tie-Kju-Ei-Äi-Plus“). Manchmal bezeichnen sich diese Menschen auch als „queer“ (sprich: „kwier“). Es gibt Menschen, die nur eine bestimmte sexuelle, geschlechtliche und romantische Identität und Lebensweise gut finden. Alle anderen Lebensarten und Identitäten wer-ten sie ab. Davon sind betroffen:

- Homosexuelle Menschen, also **Lesben/Schwule** (**Gay**= Englisch „schwul“, sprich: „Gäij“),
- **Bisexuelle** oder **Pansexuelle** (die sich von zwei/ und oder allen Geschlechtern angezogen fühlen),
- **Trans*** oder nicht-binäre Personen (Menschen, deren Eltern bei der Geburt gesagt wurde, dass sie ein Junge oder ein Mädchen sind, die sich aber nicht so fühlen),
- **Queere** Personen, die sich nicht fest einer Kategorie zuordnen oder ihre sexuelle und geschlechtliche Identität hinterfragen (**Questioning** = Englisch „fragend“, sprich: „Kwes-tsche-ning“),
- **Inter*** (Menschen, die Körpermerkmale aufweisen, die nicht nur eindeutig „Mädchen“ oder „Jungen“ zugeordnet werden),
- **Asexuelle** (Personen, die keinen Sex wollen/brauchen) und **Aromantische** Personen (Personen, die sich nicht verlieben) oder **Agender** Personen (Personen ohne Geschlecht).

Rassismus

Dieser Begriff meint eine **ungerechte oder feindliche Einstellung gegenüber und Behandlung von Menschen, die Schwarz oder People of Colour (sprich: “Piepl-of-kalla”) sind**. Bei dieser Diskriminierungsform erfolgt die Einteilung in Gruppen vor allem auf Grund des Hauttons, der Gesichtsform, der Haarfarbe und Haarstruktur, des Namens oder der Religion. Oft bezeichnen sich Menschen, die diese Diskriminierung erfahren, als „Schwarz“, als “People of Colour” oder als “indigen”.

Das Wort kommt vom Begriff „Rasse“. Bei Menschen gibt es keine „Rassen“. Trotzdem werden Menschen im Alltag auch heute noch häufig in angeblich einheitliche Gruppen eingeteilt und schlechter behandelt als andere. Problematisch ist auch, dass manche Menschen alle Personen, die sie nicht als *weiß* lesen, über einen Kamm scheren. Die Vielfalt ihrer Eigenschaften, Werte und Bedürfnisse beachten sie dabei nicht.

Sexismus

Dieser Begriff meint eine **ungerechte oder feindliche Einstellung gegenüber und Behandlung von Menschen wegen ihres Geschlechts**. Manche Menschen denken, dass Jungen und Männer mehr wert sind als Mädchen und Frauen oder, dass Frauen besser für meistens unbezahlte Haus- und Pflegearbeit geeignet sind. Diese Gedanken sorgen auch dafür, dass Frauen im Durchschnitt tatsächlich weniger Geld verdienen als Männer.

Dass Männer weltweit meist mehr Rechte und Chancen haben als Frauen und andere Geschlechter, nennt man auch „Patriarchat“. In vielen Ländern, auch in Deutschland, sorgt diese Form der Diskriminierung dafür, dass Frauen und andere Geschlechter viel Gewalt erleben. Meist geht diese Gewalt dabei von Männern aus.